ChildRightNow International



JAHRESBERICHT

2023

Vorwort

Das Jahr 2023 war für unser Hilfswerk ein Jahr wichtiger Weiterentwicklungen und neuer Perspektiven. Erstmals konnten wir unsere Projekte nach Indonesien ausweiten und damit zusätzliche Kinder in Armut erreichen und unterstützen.

Auch in Indien durften wir unsere Arbeit gezielt ausbauen. Mit einem neuen Projekt zur solaren Trinkwasserversorgung wurde in einer abgelegenen Region im Bundesstaat Odisha ein nachhaltiger Zugang zu sauberem Wasser geschaffen. Eine solarbetriebene Brunnenanlage versorgt heute 31 Haushalte zuverlässig mit Trink- und Nutzwasser. Dies verbessert nicht nur die Gesundheit und Hygiene, sondern stärkt auch die Ernährungssicherheit und eröffnet neue wirtschaftliche Möglichkeiten für die betroffenen Familien.

Des Weiteren konnten wir u.a. mit einem umfassenden Projekt im Distrikt Balasore einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen Menschenhandel leisten. Durch Bildung, wirtschaftliche Stärkung und den Aufbau lokaler Netzwerke wurden Frauen und Mädchen gezielt geschützt und gestärkt. Über 650 Frauen haben sich in Selbsthilfegruppen organisiert, zahlreiche konnten neue Einkommensmöglichkeiten aufbauen, und mehr als 100 Kinder erhielten Zugang zu Bildung und Unterstützung im Alltag. Gleichzeitig entstanden lokale Strukturen, die sich aktiv für den Schutz von Frauenrechten einsetzen und langfristige Veränderungen ermöglichen.

Diese Fortschritte zeigen, wie nachhaltige Hilfe wirken kann – dann, wenn sie gemeinsam mit den Menschen vor Ort gestaltet wird und auf langfristige Entwicklung ausgerichtet ist.

All dies wäre ohne die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender nicht möglich. Ihr Vertrauen und Ihre Solidarität bilden die Grundlage unserer Arbeit und ermöglichen es uns, dort zu helfen, wo Unterstützung dringend benötigt wird.

Für dieses wertvolle Engagement danken wir Ihnen von Herzen.

Nina Klaus
Geschäftsführerin
ChildRightNow International

Inhaltsverzeichnis

VORWORT 0

INHALTSVERZEICHNIS 0

ÜBER CHILDRIGHTNOW INTERNATIONAL 4

- Struktur unserer Organisation 4
- Unser Zweck 6
- Unsere Ziele 6
- Schwerpunkte unserer Tätigkeit 6

PROJEKTE VON CHILDRIGHTNOW 7

- Day Care School Baliposi 10
- Day Care School Dengam 12
- Day Care School Nachhipur 14
- Moving School Hudisahi 16
- Moving School Mankadapada 18
- Bildungsförderung im Dorf Mahulabadi 20
- Ausbildung als Schneiderin 21
- Save the girl save the world 24
- Solarbetriebene Trinkwasserversorgung 31
- Pflanzung von Obstbäumen durch Schulkinder 33
- Gemüseanbau durch indigene Gemeinschaften 35
- Verteilung von Decken 37
- Verteilung von Solar-Taschenlampen 39
- Anstrich der English Medium School 40
- Errichtung einer Trainingshalle an der English Medium School 41
- Solarstrom für die English Medium School 41
- Ausstattung von Klassenräumen an der English Medium School 42
- Spielmaterial für die English Medium School 42
- Bau eines Schulungsraums und eines Gästehauses 44
- Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung von Mayurbhanj 44
- Verteilung von Wolldecken 45
- Primarschule für die Stammeskinder 47
- Kampf gegen den Menschenhandel 51
- Schulmaterial für Kinder in den Slums 55
- Gesunder Schritt mit Zuversicht 57
- Computer und Brillen für Kinder in den Slums 60
- Weihnachtsüberraschung für Waisenkinder 63

JAHRESRECHNUNG 2023 66

REVISIONSBERICHT 2023 68

Über ChildRightNow International

Struktur unserer Organisation

ChildRightNow International (nachfolgend ChildRightNow) ist als Verein organisiert, dessen Sitz sich in Luzern befindet. Die fünf ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder bilden die Vereinsversammlung der Organisation. Die Geschäftsleitung ist nicht Mitglied des Vorstandes.

Mitglieder des Vorstandes

Präsident seit 2017		**Felix Hinder**, System Engineer
Vizepräsidentin seit 2021		**Nina Klaus**, Juristin
Vorstandsmitglied seit 2021		**Dominik Bieri**, Landwirt
Vorstandsmitglied seit 2022		**Manuel Josef Kenzelmann**, Webdesigner, Online Marketing Consultant
Vorstandsmitglied seit 2022		**Martin Meister**, Dipl. Sozialpädagoge und Landwirt

Geschäftsstelle

Geschäftsleitung (ehrenamtlich) seit Mai 2022 **Projektverantwortung** seit Juni 2023		**Nina Klaus**, Juristin
Projektverantwortung seit 2021 bis November 2023		**Daniel Rudin,** Kundenberater
Spenderbetreuung und Administration seit 2021		**Ilija Grgic**

Stand: 31. Dezember 2023

Unser Zweck

Der 2010 in der Schweiz gegründete Verein ChildRightNow verfolgt gemeinnützige Zwecke. ChildRightNow ist daher nicht kommerziell ausgerichtet und ist politisch und konfessionell unabhängig. ChildRightNow unterstützt notleidende Menschen in Asien, vor allem Kinder und Frauen.

Unsere Ziele

- Förderung der Eigenständigkeit, Selbsterhaltung und Nachhaltigkeit von notbedürftigen Menschen (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Förderung schulischer und beruflicher Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Frauen
- Schutz und Förderung von Mädchen und Frauen
- Hilfebeschaffung und Verteilung von Nahrungsmitteln, Kleidung und weiteren täglichen Gütern an Menschen in Armut

Schwerpunkte unserer Tätigkeit

- Schulbildung (Tagesschulen und mobile Schulen) für Kinder aus ärmlichen Verhältnissen, insbesondere in abgelegenen Gebieten, in denen sich keine öffentlichen Schulen befinden
- Berufsausbildungen und Schulungen für notleidende Jugendliche und Frauen
- Präventions- und Aufklärungskampagnen zum Schutz und zur Förderung von Mädchen
- Bereitstellung von sauberem Trinkwasser

Projekte von ChildRightNow

Einsatzgebiete

Das Haupteinsatzgebiet der Projekte von ChildRightNow befand sich im Jahr 2023 weiterhin in Indien, im Bundesstaat Odisha. In Zusammenarbeit mit den lokalen Partnerorganisationen Anwesana, Sangrami und Viswass haben dort erneut zahlreiche Menschen aus ärmlichen Verhältnissen Unterstützung erhalten. Erstmals wurden zudem Projekte, zusammen mit der lokalen Partnerorganisationen Putra Putri Seva, in Indonesien durchgeführt, hauptsächlich im Bundesstaat Jakarta.




Islamabad
LADAKH
JAMMU UND KASHMIR
HIMACHAL PRADESH
Lahore
TIBET
Pakistan
PUNJAB
UTTARAKHAND
Neu-Delhi
Kathmandu
ARUNACHAL PRADESH
Bhutan
UTTAR PRADESH
Jaipur
ASSAM
NAGALAND
RAJASTHAN
Karatschi
Lakhnau
Guwahati
BIHAR
MANIPUR
Patna
Bangladesch
TRIPURA
Ahmedabad
Kalkutta
MIZORAM
Indien
Odisha
Surat
MAHARASHTRA
Mumbai
Hyderabad
GOA
KARNATAKA
ANDHRA PRADESH
Golf von Bengalen
Bangalore
Chennai
TAMIL NADU
Kochi
KERALA


Malaysia
Brunei Darussalam
Singapur
Kuala Lumpur
Jakarta
Indonesien
Surabaya
Bandung
Semarang
Osttimor
Weihnachtsinsel

Wirkungsmessung

Bevor wir ein neues Projekt beginnen bzw. ein bestehendes Projekt verlängern, stellen unsere lokalen Projektpartner uns einen Projektbeschrieb (sog. project proposal) zu. Dieser enthält insbesondere eine detaillierte Beschreibung des Projektes, eine Auflistung des Budgets, die vorgesehene Projektdauer, den Zweck des Projektes, die Zielgruppe und die zu erwartenden Resultate des Projektes.

2023 haben Nina Klaus (Vizepräsidentin) im Mai und Felix Hinder (Vereinspräsident) im Oktober diverse Projekte in Indien besucht und den lokalen Projektpartnern Rückmeldungen für Optimierungen gegeben, aber auch Vorschläge für neue Projekte diskutiert. Zudem fanden Gespräche, mittels Übersetzer, mit den Projektbeteiligten statt.

Nach Abschluss eines Projektes evaluiert ChildRightNow jeweils das Projekt anhand des Abschlussberichtes (sog. final report) der lokalen Partnerorganisation, dem Projektbeschrieb und dem Inspektionsbericht der Vorstandsmitglieder bzw. des Projektverantwortlichens und analysiert auf diese Weise, ob die geplanten Ziele realisiert wurden. Dadurch werden die Projekte fortlaufend optimiert.

Day Care School Baliposi

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Die im Jahr 2016 von ChildRightNow eröffnete Tagesschule befindet sich in Baliposi, im Mayurbhanj Distrikt im indischen Bundesstaat Odisha. Während sechs Halbtagen pro Woche werden dort total 50 Waisenkinder und Kinder aus ärmlichen und benachteiligten Verhältnissen im Alter von drei bis sechs Jahren unterrichtet, die aufgrund der weiten Distanz zu öffentlichen Schulen keine Möglichkeit haben, Bildung zu erhalten. Dank des Besuchs der Tagesschule miniert sich die Analphabetenrate und die Armut in dieser Region. Um auch für das gesundheitliche Wohl der Schulkinder zu sorgen, erhalten die Kinder mittags jeweils eine ausgewogene warme Mahlzeit und zwischendurch Snacks. Zudem wird ihnen Wissen über Themen zur Gesundheit vermittelt und alle zwei Monate werden medizinische Kontrolluntersuchungen durchgeführt. Da die Schulkinder aus ärmlichen Verhältnissen stammen, stattet ChildRightNow sie aus mit Schulmaterial wie Schreibzeug und Bücher und verteilt regelmässig andere Hilfsgüter wie Nahrungsmittel und Kleider. Nach der vollständigen Absolvierung der Tagesschule besuchen die Kinder die öffentliche Schule, welche ab dem sechsten Altersjahr obligatorisch ist.

Budget: CHF 21’763

Erfolge

Mehrere ehemalige SchülerInnen der Day Care School Baliposi wurden von der Regierung des Bundesstaates Odisha für ihre hervorragenden Leistungen an der öffentlichen Schule ausgezeichnet. Die solide Vorbereitung und individuelle Förderung an der Day Care School Baliposi legten den Grundstein für diesen besonderen Erfolg.


HEALTH CHECK-UP
CAMP
ANWESANA
CRNI
SWITZERLAND
ANWESANA DAY CARE SCHOOL, BALIPOSI
PLACE :- BALIPOSI
BLOCK :- KAPTIPADA, MAYURBHANJ





Day Care School Dengam

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Im Jahr 2022 wurde die Day Care School im sehr abgelegenen Dorf Dengam (Bundesstaat Odisha) eröffnet mit dem Hauptziel, Bildung für die Kinder der Mankidia und Khadia Stämme anzubieten, welche in diesem Gebiet wohnen. Nachdem die Kinder das sechste Altersjahr erreicht haben, besuchen sie die öffentliche Schule. Nebst den gewöhnlichen Fächern wird den Kindern auch Wissen über Gesundheitsthemen vermittelt. Die Kinder werden jeweils von Montag bis Samstag unterrichtet. Einmal pro Monat werden die Kinder medizinisch untersucht und erhalten für ihre Familie diverse Lebensmittel.

Budget: CHF 19’688

Erfolge

- ✓ Rund **40 Kinder** haben den Unterricht regelmässig besucht.
- ✓ Vor der Eröffnung der Schule in Dengam hatten viele Kinder keinen Zugang zu formaler Bildung. Durch die gezielte Förderung in der Day Care School sind heute zahlreiche Kinder **erfolgreich in die öffentliche Schule integriert.**







Day Care School Nachhipur

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

2023 startete Anwesana ein neues Bildungsprojekt in Nachhipur am Fuss des Similipal Tigerreservats. Zielgruppe sind insbesondere Kinder aus extrem benachteiligten Stammesgemeinschaften wie den Mankidia, Khadia und Bathudi sowie Waisen und andere gefährdete Kinder.

In der neu aufgebauten Tagesbetreuungsschule erhalten die Kinder eine vorschulische Grundbildung, regelmässige Mahlzeiten, Lebensmittel, Lernmaterialien sowie kreative Förderung durch Musik, Tanz und Spiel. Ergänzend werden monatliche Gesundheitskontrollen durchgeführt und die Kinder in Fragen der Hygiene und Gesundheitsvorsorge sensibilisiert. Nach Abschluss der Vorschulphase werden sie gezielt in staatliche Schulen integriert, um sicherzustellen, dass sie weiterhin Schulbildung erhalten.

Das Projekt reagiert auf massive Bildungsdefizite, Armut und soziale Ausgrenzung in der Region und trägt dazu bei, Schulabbrüche zu verhindern, Selbstvertrauen zu stärken und den Kreislauf von Armut und Analphabetismus langfristig zu durchbrechen.

Budget: CHF 19’688

Erfolge

- ✓ Rund **51 Kinder** im Alter von drei bis fünf Jahren haben die Tagesschule regelmässig besucht.
- ✓ Vor der Eröffnung der Schule in Nachhipur hatte Bildung für viele Eltern keine Priorität, und zahlreiche Kinder besuchten keine Schule oder hatten grosse Lernrückstände. Seit Bestehen der Schule ist die **Schulbeteiligung deutlich gestiegen**, auch die Anwesenheit an der staatlichen Schule hat zugenommen. Zudem erhalten die Kinder heute regelmässig drei Mahlzeiten pro Tag – zweimal durch ChildRightNow und einmal durch das staatliche Programm – was ihre Lernfähigkeit und Entwicklung nachhaltig stärkt.


NACHHIPUR
DAY CARE SCHOOL, NACHHIPUR
MONTHLY HEALTH CHECK-UP CAMP
Day Care School, Nachhipur
Date :- 26/10/2023
ANWESANA, NUDADIHA, MAYURBHANJ
Child Right Now International, Switzerland



Moving School Hudisahi

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

*Das **Konzept der Moving School** besteht darin, Kinder aus Slums und ländlichen Gegenden zusammenzubringen und ihnen eine **nicht formale Ausbildung in einer angenehmen und liebevollen Atmosphäre** zu ermöglichen. Dadurch wird verhindert, dass die Kinder einer bezahlten Arbeit nachgehen oder ihre Geschwister zu Hause hüten müssen und deshalb von der Schule fernbleiben. Mit der Moving School sollen die Kinder bereits von Klein auf an die Strukturen von Schulen und Bildung gewöhnt werden und für das Lernen begeistert werden. Als Folge davon besuchen die Kinder der Moving Schools grundsätzlich ab dem Alter von sechs Jahren die öffentliche Schule und brechen diese nicht mehr ab, da sie und ihre Eltern den Nutzen von Bildung verstehen. Die Kinder bekommen Schulmaterialien sowie kleine Snacks. Zahlreiche Eltern erkennen darin einen Anreiz, ihre Kinder regelmässig zur Schule zu schicken, auch wenn sie selbst niemals eine Schulbildung erhalten haben.*

Die Moving School wurde am 1. April 2022 im Dorf Manbhanga (Bundesstaat Odisha) für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren gegründet. Der Unterricht findet werktags jeweils von 7.00 bis 10.00 Uhr statt.

Die Kinder erlernen grundlegende Kompetenzen wie Lesen, Reime, das englische und das Odia Alphabet sowie Zahlen. Um 9.00 Uhr erhalten sie einen Snack, anschliessend folgt eine Spielpause. Von 9.30 bis 10.00 Uhr wird jeweils während einer Woche ein kreatives Fach unterrichtet, etwa Tanz, Musik, Zeichnen, Malen, Yoga oder Basteln. Zusätzlich erhalten die Kinder ein Mittagessen. In regelmässigen Abständen finden Gesundheitskontrollen statt.

Im Jahr 2023 wurde das Projekt von Manbhanga nach Hudisahi verlegt. Grund dafür waren unzureichende räumliche Bedingungen sowie fehlende Unterstützung durch Teile der lokalen Gemeinschaft am ursprünglichen Standort. In Hudisahi hingegen erfährt das Projekt breite Unterstützung durch die Bevölkerung und die Erziehungsberechtigten, die ein wachsendes Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung zeigen.

Die Familien der Kinder leben in sehr bescheidenen Verhältnissen; das durchschnittliche Monatseinkommen der Eltern beträgt lediglich rund 1’500 indische Rupien (ca. 13 CHF). Für viele Kinder war der Besuch der staatlichen Schule zuvor

kaum möglich, da diese weit entfernt liegt und der Schulweg durch den Dschungel führt, was insbesondere für kleine Kinder mit Gefahren verbunden ist.

Budget: CHF 5’816

Erfolge

- ✓ **24 Kinder** haben die Schule 2023 regelmässig besucht.
- ✓ **Sechs Kinder** konnten **erfolgreich in die staatliche Schule integriert** werden und haben damit einen wichtigen Schritt in Richtung langfristiger **Bildungsperspektiven** gemacht.





Moving School Mankadapada

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Anfangs April 2022 hat der Unterricht der Moving School für die Dorfkinder in Mankadapada begonnen. Das Dorf Mankadapada befindet sich im indischen Bundesstaat Odisha, mitten im Dschungel des Similpal-Hügels. In diesem Dorf gibt es weder einen Einkaufsladen noch Elektrizität und auch keinen Arzt. Die dort lebenden Menschen gehören dem gefährdeten Lodha-Stamm an und sie leben in einfachen Lehmhütten, die nicht vor Kälte und Regen schützen.

Die Dorfbewohner haben eigenständig eine kleine Hütte gebaut, wo die Dorfkinder von Montag bis Samstag während täglich drei Stunden von zwei Lehrpersonen unterrichtet werden. Diese Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren besuchen das erste Mal in ihrem Leben eine Schule, da es keine öffentliche Schule in der Nähe gibt. Nach dem Unterricht werden die Kinder mit einem Snack belohnt. Für viele Eltern ist dies auch der Anreiz, ihre Kinder zur Schule zu senden. Denn diese Eltern haben selbst nie eine Schulbildung genossen und sind Analphabeten, weshalb sie den Nutzen von Bildung nicht nachvollziehen können. Die Kinder werden von ChildRightNow mit Schulutensilien ausgestattet (z.B. Rucksack, Bücher, Schreibzeug etc.).

Budget: CHF 7’099

Erfolge

- ✓ **32 Kinder** haben die Moving School 2023 besucht.





Bildungsförderung im Dorf Mahulabadi

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Das Hauptziel dieses Projekts ist es, Kindern in ihrem Lernprozess zu unterstützen, sodass sie eine grundlegende Bildung erhalten können. Mit dieser Initiative streben wir an, dass kein Kind in dieser Region, einschliesslich der Stammesgemeinschaften, ungebildet bleibt. Denn viele der Kinder im Dorf Mahulabadi gehen entweder nicht zur Schule, weil sie ihren Eltern helfen müssen, ein Einkommen zu generieren oder sie brechen die Schule nach einer gewissen Zeit ab, weil sie mit dem Niveau der anderen Schülerinnen und Schülern der öffentlichen Schule nicht standhalten können. Die Partnerorganisation von ChildRight-Now hat deshalb ein Bildungszentrum im Dorf Mahulabadi errichtet, das ausserhalb der regulären Schulzeiten ein Bildungsangebot für Kinder im Alter von drei bis elf Jahren bereitstellt. Dieses zusätzliche Bildungsangebot soll die schulischen Leistungen der Kinder verbessern und die Abbrecherquote senken. Der Unterricht findet jeweils von 16 bis 18 Uhr an sechs Tagen pro Woche statt und einmal pro Monat werden die Kinder medizinisch untersucht.

Budget: CHF 3’251

Erfolge

- ✓ **43 Kinder** haben das Bildungsangebot 2023 besucht.



Ausbildung als Schneiderin

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

ChildRightNow bietet seit 2019 in mehreren Dörfern im indischen Bundesstaat Odisha eine Schneiderinnen-Ausbildung für Mädchen und Frauen aus ärmlichen Verhältnissen an. Diese Ausbildung ermöglicht den ausgebildeten Schneiderinnen, ein eigenes Einkommen zu generieren um somit sich und ihren Familien einen Lebensunterhalt sichern zu können. Dank diesem Projekt haben Zwangsheiraten von Mädchen abgenommen, da die Teilnehmerinnen ihre Eltern und Geschwister finanziell unterstützen. Würden die Eltern ihre Tochter verheiraten, würde sie mit ihrem Lohn nicht mehr ihrer eigenen Familie helfen, sondern ihrer Schwiegerfamilie.

Budget: CHF 7'898

Aktivitäten 2023

- Im Jahr 2023 wurde das Schneiderinnen Programm in den Räumlichkeiten des Hauptsitzes von Anwesana durchgeführt.
- Im Rahmen des Projektbesuches durfte Nina Klaus, Vizepräsidentin von ChildRightNow, am 01.05.2023 Diplome an die erfolgreich ausgebildeten Schneiderinnen überreichen.

Erfolge

- ✓ 21 junge Frauen haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.
- ✓ 10 der Absolventinnen haben eine eigene Nähmaschine gekauft und erhalten nun Aufträge aus Ihrem Dorf. Dank dem in der Ausbildung vermittelten Wissen wie man ein Mikrounternehmen betreibt, sind diese Frauen nun erfolgreich selbständig.
- ✓ Vielen der Frauen, die zuvor von Familienmitgliedern abhängig waren, tragen nun zum Haushaltseinkommen bei.
- ✓ Dank des erzielten Einkommens können die Frauen Ersparnisse zur Seite legen, sich bessere Nahrung leisten und die Bildung ihrer Kinder unterstützen.
- ✓ Durch die Ausbildung entwickelten die Teilnehmerinnen ein höheres Selbstwertgefühl.
- ✓ Die Frauen erhalten nun Anerkennung in der Gesellschaft als qualifizierte Fachkräfte.

Zitat einer Teilnehmerin (15 Jahre alt, Tochter eines Saisonbauern)

> *«Ich fühle mich stolz, dass ich meine Familie unterstützen kann und meine Ausbildung mit meinem eigenen Einkommen abschliessen kann.»*






SINGER
SINGER

Save the girl save the world

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Beim seit Herbst 2021 laufenden Projekt “Save the girl save the world” im Distrikt Mayurbhanj (Odisha) handelt es sich um ein Präventions- und Unterstützungsprogramm zum Schutz von Mädchen (ab 12 Jahren) und jungen Frauen in Indien. Dabei sind insbesondere folgende Themen im Fokus:

1. **Aufklärung jugendlicher Mädchen** über Gesundheit, Hygiene, ihre Rechte und persönliche Sicherheit
2. **Verhinderung von Schulabbrüchen** und Förderung der kontinuierlichen schulischen Bildung
3. **Stärkung der Mädchen** durch Lebenskompetenzen, berufliche Qualifizierungsmassnahmen und Führungsprogramme
4. **Sensibilisierung von Familien und Gemeinschaften** für Geschlechtergerechtigkeit, um ein unterstützendes und förderliches Umfeld zu schaffen
5. **Unterstützung der psychischen Gesundheit** und des allgemeinen Wohlbefindens von Mädchen

Budget: CHF 21’648

Hauptaktivitäten 2023

- Am 27.01.2023 wurde der **Nationale Tag des Mädchens** mit 98 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, davon 93 Mädchen und Frauen, gefeiert. An diesem Tag fanden **Workshops** zu Gesundheit, Hygiene, Rechten und digitaler Sicherheit, Bildungsförderung, Berufs- und Kompetenztraining sowie Sitzungen zu mentaler Gesundheit und Selbstbewusstsein statt. Gemeinschaftsaktionen, Debatten und das neu gegründete Frauen-Schutzforum „Mahila Surakhya Mancha“ stärkten Führungskompetenzen, Teilhabe und ein unterstützendes Umfeld für Mädchen und Frauen.
- Im Februar 2023 wurden insgesamt 5 **Gemeinde-Interaktionsveranstaltungen** zu den Themen Geschlechtergerechtigkeit und geschlechtsspezifische Gewalt durchgeführt. Dabei wurden wichtige Aspekte wie

Gesundheit, Bildung, Verhalten, Frühehen und Kinderarbeit mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern (total 228) diskutiert, um Bewusstsein zu schaffen und die Gemeinde für den Schutz von Mädchen zu sensibilisieren.

- Im Februar 2023 wurden ausserdem insgesamt 5 **Schulprogramme** zur Aufklärung über Gesundheit und Hygiene von Jugendlichen durchgeführt. In interaktiven Workshops wurden Themen wie Menstruationshygiene, reproduktive Gesundheit, Pubertät, Geschlechterrechte, digitale Sicherheit und Familienplanung behandelt. Teilnehmende (total 315) erhielten Anschauungsmaterialien, Poster und Pakete. Indirekte Ergebnisse zeigen einen Anstieg der Nachfrage nach Hygieneartikeln in Apotheken und einen deutlichen Rückgang von Infektionsfällen bei Mädchen im Kaptipada Hospital, was auf eine positive Wirkung des Programms auf die Gesundheit von jungen Mädchen und Frauen hinweist.

- Im Februar 2023 organisierte Anwesana des Weiteren in mehreren Dörfern ein Programm zur **Verteilung von Gesundheits- und Hygienepaketen** für Mädchen und Frauen. Insgesamt profitierten 397 Teilnehmerinnen von dieser Massnahme. Die Pakete enthielten u. a. Hygieneartikel wie Binden, Seife, Zahnbürste, Waschmittel, Kamm, Aufbewahrungstasche, Eimer, Becher sowie Informationsmaterial in der Landessprache. Begleitende Aufklärungseinheiten förderten das Bewusstsein für Menstruationshygiene, Infektionsprävention und persönliche Sauberkeit. Die Massnahme führte zu verbesserten Hygieneverhalten, weniger Infektionen und Fehlzeiten in Schule und Arbeit sowie zu mehr Selbstvertrauen und Würde im Umgang mit Menstruation.

- Am 26.02.2023 fand ein **Treffen zur Medien- und Öffentlichkeitsarbeit** mit 64 Teilnehmenden (davon 29 Frauen) statt. Ziel war es, die Sichtbarkeit von Themen wie Frühehen, Gesundheit, Bildung und geschlechtsspezifische Gewalt zu erhöhen und Mädchen sowie Frauen als Geschichtserzählerinnen und Fürsprecherinnen zu stärken. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Medien wurden positive Vorbilder und Erfolgsgeschichten verbreitet, ein jugendgeführter Medien- und Storytelling-Club gegründet und die Zusammenarbeit mit lokalen Behörden gefördert. Erste Ergebnisse zeigen eine höhere Medienpräsenz, veröffentlichte Geschichten, Rückmeldungen aus der Gemeinde und positive Resonanz in den Medien. Das Projekt trägt dazu bei, die Stimmen von

Mädchen und Frauen zu stärken und eine gerechtere, informierte und gleichberechtigte Gesellschaft zu fördern.

- Zwischen März und September 2023 organisierte Anwesana insgesamt 6 **Schulprogramme**, um rechtliches Bewusstsein zu schaffen und Mädchen, Frauen sowie ihre Familien über ihre **Rechte und Schutzmöglichkeiten** zu informieren. Insgesamt gab es 326 Teilnehmende.

  Aktivitäten umfassten Workshops mit Anwälten und Kinderschutzbeauftragten, Rollenspiele, Strassentheater, Verteilung von Broschüren mit Notfall-Hotlines, "Know Your Rights"-Sitzungen und eine wöchentliche Rechtsberatung im Gemeindezentrum.

  Ergebnisse: Über 1000 Community-Mitglieder erlangten Wissen über ihre Rechte, mehr Mädchen und Frauen nutzten Rechtsdienste, mindestens 2 Früh-Ehen und 2 Fälle häuslicher Gewalt wurden durch frühzeitige Intervention verhindert, und ein Jugend-Rechtsbewusstseinsclub wurde gegründet. Das Programm stärkt Vertrauen in Rechtsinstitutionen, schützt vor Missbrauch und fördert ein sichereres, gerechteres Umfeld.

- Anlässlich des **internationalen Frauentags** organisierte Anwesana von Ende März bis Anfang April 2023 in 57 ausgewählten Dörfern ein **mobiles Aufklärungsprogramm**, das insgesamt 11'800 Teilnehmende erreichte. Herzstück der Kampagne war der „Mahila Surakhya Ratha", ein dekoriertes Aufklärungsfahrzeug, das Sicherheit, Rechte, Gesundheit und Stärkung von Mädchen und Frauen in ländlichen und städtischen Gebieten förderte.



Durch Strassentheater, Puppenspiele, Live-Beratungsstände, Informationsverteilung und öffentliche Durchsagen wurde das Bewusstsein für Frauenrechte, Schutzmechanismen, staatliche Unterstützungsangebote und Notrufnummern deutlich gestärkt. Viele Frauen beteiligten sich aktiv, verteilten Materialien selbstständig weiter und suchten Unterstützung für eigene Anliegen, was die positive Wirkung und Akzeptanz der Kampagne bestätigte.

- Am 08. März 2023 organisierte Anwesana eine grosse **Roadshow und Kundgebung zum Internationalen Frauentag**, um die sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leistungen von Frauen zu würdigen und das Bewusstsein für Geschlechtergerechtigkeit, Frauenrechte, Gesundheit, Sicherheit und Führungskompetenzen zu stärken. Die Veranstaltung wurde von Vertreterinnen und Vertretern aus Regierung und Zivilgesellschaft begleitet. Über 1'000 Frauen nahmen direkt an der Roadshow teil. Zentrale Botschaften waren das Nein zu Frühehen und häuslicher Gewalt, gleiche Rechte und Chancen für Frauen, die Enttabuisierung der Menstruation sowie die Nutzung von Notrufnummern. Eine Preisverleihung an engagierte Frauen bildete den Höhepunkt und motivierte viele weitere Teilnehmerinnen, sich aktiv für Veränderung und Gleichberechtigung einzusetzen. Nina Klaus, Vorstandsmitglied von ChildRightNow, nahm an der Veranstaltung teil, und hielt eine Rede zum Thema Frauenrechte.

- Im Mai 2023 organisierte Anwesana in mehreren Dörfern mehrere **Treffen zur Aufklärung über vor- und nachgeburtliche Betreuung**, an denen



insgesamt 258 Personen teilnahmen. Ziel war es, Frauen und Gemeindemitglieder über die Bedeutung frühzeitiger Schwangerschaftsvorsorge, sichere Entbindungen, richtige Ernährung, Stillpraxis, Immunisierung sowie die Nutzung staatlicher Gesundheitsdienste zu informieren. Während der Sitzungen wurden 18 schwangere Frauen beraten und direkt für die Vorsorge registriert. Selbsthilfegruppen sagten ihre Unterstützung für Nachsorgebesuche zu, und das Gesundheitsamt verteilte Informationsmaterial sowie Eisen- und Folsäuretabletten.

- Im Mai und Juni 2023 organisierte Anwesana drei **Geburtstagsfeiern für neugeborene Mädchen** mit insgesamt 1'052 Teilnehmenden. Ziel dieser Initiative war es, die Abtreibung ungeborener Mädchen zu verhindern, das Bewusstsein für den Wert von Mädchen zu stärken und Geschlechtergleichstellung zu fördern. An diesem Tag wurden alle im Jahr geborenen Mädchen gefeiert und erhielten Lebensmittel und Geschenke. Diese symbolische Anerkennung führte zu einer positiven Verhaltensänderung in der Gemeinde, insbesondere bei Vätern, und trug dazu bei, die Akzeptanz von Mädchen zu erhöhen. In der Folge wurde ein Rückgang entsprechender Vorfälle beobachtet, und auch staatliche Stellen zeigten Interesse, diesen Ansatz zur Prävention zu übernehmen.

- Zwischen Mai und September 2023 gründete Anwesana drei **Selbsthilfegruppen für jugendliche Mädchen**, an denen 91 jugendliche Mädchen teilnahmen. In diesem Zeitraum fanden drei Treffen statt. Ziel der Gruppen ist es, den Mädchen einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie offen über ihre Probleme sprechen können. Eine Gesundheitsbetreuerin



besucht die Gruppen vierteljährlich, um aktuelle Anliegen aufzunehmen und diese bei Bedarf an zuständige Stellen weiterzuleiten. Diese Initiative stärkt das Vertrauen der Mädchen und ermöglicht eine frühzeitige Unterstützung bei persönlichen und sozialen Herausforderungen.

- Am 29.09.2023 organisierte Anwesana einen **Workshop zum Thema Menschenhandel mit Frauen und Kindern**, an dem 54 Personen teilnahmen. Ziel war es, über Ursachen, Vorgehensweisen und Gefahren von Menschenhandel aufzuklären sowie die Gemeinde zu befähigen, Warnsignale zu erkennen und Verdachtsfälle zu melden. Die Teilnehmenden lernten, wie Menschenhändler vorgehen, welche Personengruppen besonders gefährdet sind und welche Unterstützungs- und Meldewege es gibt. Ergebnisse: Notrufnummern und Meldeabläufe wurden verbreitet, und Lehrpersonen sowie Selbsthilfegruppen sagten zu, in ihren Dörfern Schutz- und Präventionsgruppen zu bilden, um Frauen und Kinder besser zu schützen.

Erfolgsgeschichte

In einer Projektgemeinde wurde das lokale Community Protection Committee (CPC) auf ein 13-jähriges Mädchen aufmerksam gemacht, das unter Druck stand, früh zu heiraten. Das CPC beriet die Familie, klärte über das gesetzliche Heiratsalter auf und stellte den Kontakt zu sozialen Diensten her.

Ergebnis: Die Ehe wurde verschoben, das Mädchen kehrte zur Schule zurück, und ihre Geschichte löste eine breitere Kampagne in der Gemeinde aus, die Bildung und Kinderschutz stärker machten.



Erfolge

Ein wichtiger Erfolg des Projekts war der **sichtbare Einstellungswandel** bei Eltern, Lehrpersonen, Jungen und traditionellen Führungspersonen in Bezug auf Geschlechtergleichheit und Mädchenrechte. Aus dem Projekt gingen engagierte Gemeindemitglieder und Peer-Leader hervor, die die begonnenen Aufklärungs- und Interessenvertretungsaktivitäten weiterführen.

Konkrete Ergebnisse: Das Projekt erreichte seine Leistungsziele, darunter eine **deutliche Reduzierung von Schulabbrüchen und Frühehen**, verbesserte Kenntnisse und Praktiken zur Menstruationshygiene sowie eine erhöhte Teilnahme von Mädchen an Führungsrollen. Lokale Institutionen wie Schulen, gemeindebasierte Organisationen und Gesundheitszentren wurden gestärkt, um diese Erfolge nach Projektende nachhaltig zu sichern.



Solarbetriebene Trinkwasserversorgung

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Das Projekt wurde im Zeitraum vom 09.09.2023 bis 31.12.2023 in Chemcheta, Mankadapada, Distrikt Mayurbhanj, Bundesstaat Odisha, umgesetzt. Ziel des Projekts war es, eine nachhaltige und umweltfreundliche Trinkwasserversorgung für die Lodha-Gemeinschaft bereitzustellen, die auf dem Hügelgebiet innerhalb des Similipal-Waldes lebt.

Die Region ist durch Wasserknappheit geprägt, da die Grundwasserressourcen begrenzt und nur schwer zugänglich sind. Das Projekt setzte auf eine solarbetriebene Bohrbrunnenanlage mit Wasserverteilung über einen 5.000-Liter-Tank, um ganzjährig sauberes Wasser für Haushalte, Landwirtschaft und öffentliche Einrichtungen bereitzustellen.

Das Projekt wurde gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft umgesetzt, die aktiv in Bau, Installation und Wartung eingebunden wurde. Es wurde ein Wasser-Management-Komitee gebildet, das für den Betrieb, die Pflege und die Überwachung der Anlage verantwortlich ist.

Budget: CHF 8’244

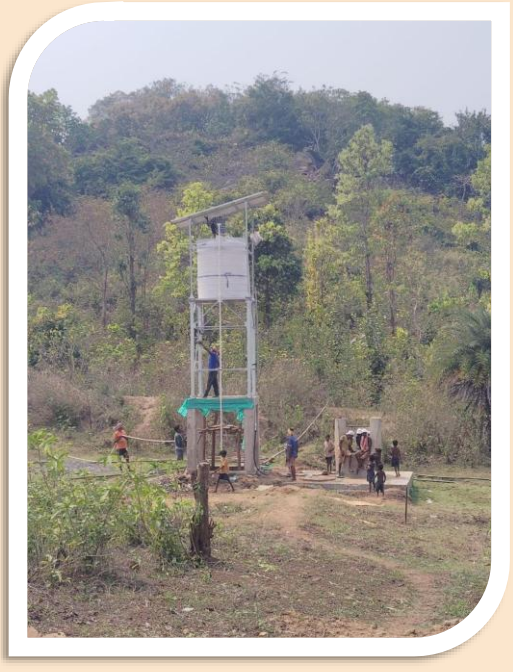
Erfolge

Zugang zu sauberem Wasser

- ✓ 31 Haushalte haben nun regelmässigen Zugang zu sicherem Trink- und Nutzwasser.
- ✓ Die Zeit für das Wasserholen wurde erheblich reduziert, insbesondere für Frauen und Kinder.

Unterstützung der Landwirtschaft

- ✓ Konsistente Wasserversorgung ermöglicht ganzjährige Bewässerung von Feldern und Gärten.
- ✓ Haushalte können Gemüse anbauen, ihre Ernährung verbessern und überschüssige Produkte verkaufen.



Nutzung erneuerbarer Energie

- ✓ Die Anlage ist 100 % solarbetrieben, wodurch Abhängigkeit von Stromnetzen entfällt.
- ✓ Die Gemeinschaft gewinnt Vertrauen in Solarenergie als nachhaltige Lösung für ländliche Infrastruktur.



Verbesserte Gesundheit und Hygiene

- ✓ Regelmässige Wasserversorgung fördert Händewaschen, Körperpflege und Sauberkeit.
- ✓ Rückgang von wasserbedingten Krankheiten wie Durchfall und Hautinfektionen.
- ✓ Verbesserte Hygiene hat auch Schulbesuche von Mädchen positiv beeinflusst.

Modellcharakter und Nachahmungseffekt

- ✓ Das Projekt dient als Vorbild für benachbarte Dörfer.
- ✓ Andere Gemeinden zeigen Interesse an ähnlichen solarbetriebenen Wasserversorgungssystemen.
- ✓ Lokale Behörden und NGOs erkennen das Projekt als erfolgreiche Lösung für Wasserzugang und erneuerbare Energie an.

Fazit:

Das Projekt hat die Grundversorgung mit Wasser in Chemcheta nachhaltig gesichert, die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert und gleichzeitig ökologische und ökonomische Vorteile geschaffen. Durch aktive Beteiligung der Dorfgemeinschaft wurde Eigenverantwortung und langfristige Nachhaltigkeit gefördert. Das Projekt ist ein Modell für erneuerbare Energie in ländlicher Infrastruktur und zeigt, wie technologische Lösungen zu sozialer und wirtschaftlicher Transformation beitragen können.

Pflanzung von Obstbäumen durch Schulkinder

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt



Dieses Projekt wurde an insgesamt 22 staatlichen und nichtstaatlichen Schulen in den Regionen Kaptipada und Khunta (Bundesstaat Odisha) durchgeführt. Ziel der Initiative war es, die Umweltbildung von Kindern zu stärken, die Biodiversität auf den Schulgeländen zu fördern und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Im Zeitraum von Juli bis August wurden verschiedene einheimische Baumarten wie Kokos-, Mango- und Zitronenbäume auf den Schulgeländen gepflanzt. Insgesamt konnten über 600 Setzlinge an Schulen und Betreuungseinrichtungen verteilt werden. Die Schülerinnen und Schüler wurden aktiv in die Pflanzaktionen einbezogen und durch Lehrpersonen sowie Projektmitarbeitende angeleitet.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts war neben der eigentlichen Pflanzung auch die Sensibilisierung für Umweltfragen. Durch begleitende Aktivitäten wie Informationsveranstaltungen und gemeinsame Aktionen wurde das Bewusstsein für die Bedeutung von Bäumen und nachhaltigem Handeln gestärkt. Zur langfristigen Sicherung des Projekts wurde zudem ein „Adopt a Tree“-Ansatz eingeführt, bei dem Schulklassen Verantwortung für die Pflege der gepflanzten Bäume übernehmen.

Budget: CHF 923

Erfolge

- ✓ Die aktive Beteiligung der Kinder trug dazu bei, das **Verständnis für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen** zu fördern.
- ✓ Durch die Einbindung der Schulen in die Pflege der Setzlinge bestehen gute Voraussetzungen für ein langfristiges Wachstum der gepflanzten Bäume. Gleichzeitig wurde das **Verantwortungsbewusstsein** der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit natürlichen Ressourcen gestärkt.
- ✓ Das Projekt leistet damit einen Beitrag zur **ökologischen Aufwertung der Schulumgebungen** sowie zur Umweltbildung der beteiligten Kinder.





Gemüseanbau durch indigene Gemeinschaften

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Das Gemüseanbau-Projekt unterstützt indigene Gemeinschaften in ländlichen Gebieten Odishas, insbesondere die am stärksten gefährdeten Lodha-Familien, bei der Verbesserung ihrer Ernährung und Einkommenssituation.

In ländlichen Regionen Indiens können laut dem International Food Policy Research Institute (IFPRI) rund 76 % der Bevölkerung keine ausgewogene Ernährung finanzieren. Trotz landwirtschaftlicher Tätigkeit reicht das Einkommen oft nicht aus, um gesunde Lebensmittel zu kaufen. Das Projekt setzt hier an:

- Einrichtung von Hausgärten in den Dörfern Chemchata und Padaghat
- Schulungen zu Anbau, Pflege und Nährwert von Gemüse
- Bereitstellung von Saatgutpaketen mit verschiedenen Gemüsesorten wie Tomaten, Auberginen, Gurken, Kürbis, Chili, Radieschen, Kohl usw.
- Unterstützung bei organischer Düngung und Schädlingsschutz
- Förderung von Eigeninitiative, Selbstversorgung und Einkommensmöglichkeiten durch den Verkauf von Überschüssen.

Frauen werden besonders gestärkt, da sie aktiv an der Betreuung der Gärten teilnehmen und die Erträge nutzen können.

Budget: CHF 1’701

Erfolge

Seit Projektbeginn im Juni 2023 wurden **45 Gärten** in den beiden Dörfern angelegt. Erste Ergebnisse:

- ✓ **Gesunde Ernährung:** Familien können täglich frisches Gemüse ernten.
- ✓ **Zusätzliches Einkommen:** Überschüssiges Gemüse wird verkauft.
- ✓ **Aufklärung und Bewusstsein:** Öffentliche Treffen und Schulungen zu Ernährung und Anbau.
- ✓ **Nachhaltigkeit:** Frauen-Selbsthilfegruppen und Lehrer der fahrenden Schule begleiten die Familien regelmässig.
- ✓ **Verbreitung:** Erfolgreiche Familien inspirieren Nachbarn, eigene Gärten anzulegen.







Verteilung von Decken

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Im Januar 2023 führte Anwesana eine gezielte Winterhilfeaktion im Distrikt Mayurbhanj im indischen Bundesstaat Odisha durch. Unterstützt wurden insbesondere Angehörige der Mankidia- und Lodha-Gemeinschaften, die zu den am stärksten marginalisierten Bevölkerungsgruppen der Region zählen und unter extrem prekären Lebensbedingungen leben, indem ihnen warme Decken geschenkt wurden. Die Verteilung fand in insgesamt 13 Dörfern statt und kam obdachlosen sowie besonders bedürftigen Familien zugute. Zusätzlich erhielten verwitwete Frauen je einen Sari. Durch diese Massnahme konnten viele Menschen in der kalten Jahreszeit besser geschützt und gesundheitliche Risiken reduziert werden.

Budget: CHF 4’542

Erfolge

- ✓ 1’365 bedürftige Menschen haben eine Decke erhalten und es wurden an 48 verwitwete Frauen Saris verteilt.
- ✓ Durch die Verteilung der Decken konnten zahlreiche ältere Menschen vor den extremen winterlichen Bedingungen geschützt und gesundheitliche Risiken bis hin zu Todesfällen verhindert werden.
- ✓ Die Aktion fand grosse Beachtung in den regionalen Medien und wurde in der führenden Tageszeitung von Odisha veröffentlicht.




READ THE WARMTH CAMPAIGN
ree Distribution of Blankets


SPREAD THE WARMTH CAMPAIGN
(Free Distribution of Blanke
for Poor & Needy Masses)
PLACE - MANKADPADA CHEMCHATA
Duration - 6th December - 2022 to 27 th Jan
Supported by : Child Right Now Internatio


SPREAD THE WARMTH CAMPAIGN
(Free Distribution of Blankets
for Poor & Needy Masses)
- 2022 to 25th January - 2023
Now International, Switzerland

Verteilung von Solar-Taschenlampen

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Im Oktober 2023 wurden im Dorf Chemcheta im Distrikt Mayurbhanj (Bundesstaat Odisha) insgesamt 30 Solar-Taschenlampen an Familien der Lodha-Gemeinschaft verteilt. Jede Familie erhielt eine Solarleuchte, was den Alltag in den abgelegenen, stromlosen Dschungelgebieten erheblich erleichtert. Vereinspräsident Felix Hinder war im Rahmen seines Projektbesuchs persönlich bei der Verteilung anwesend und unterstützte das Team vor Ort. Die grosse Freude und Dankbarkeit der Begünstigten zeigte, wie wichtig diese einfache, aber wirkungsvolle Hilfe für ein sicheres Leben nach Einbruch der Dunkelheit ist.

Budget: CHF 923

Erfolge

Durch die Verteilung der Solar-Taschenlampen konnten zahlreiche Menschen vor gefährlichen Situationen in den abgelegenen Dschungel- und Hügelgebieten geschützt werden. Das Licht trägt wesentlich dazu bei, nächtliche Begegnungen mit Wildtieren zu vermeiden und **erhöht** damit **die Sicherheit** der Bevölkerung erheblich.



Anstrich der English Medium School

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Im Jahr2023 wurde das Gebäude, in dem unsere Partnerorganisation Anwesana ihren Sitz hat und in dem verschiedene Projekte – unter anderem die Ausbildung von Schneiderinnen – durchgeführt werden, innen und aussen neu gestrichen. Dadurch konnten die Arbeits- und Lernbedingungen für die Mitarbeitenden und Teilnehmenden deutlich verbessert werden.

Budget: CHF 8’652



Errichtung einer Trainingshalle an der English Medium School

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Der geplante Aufbau einer Trainingshalle an der English Medium School konnte 2023 nicht realisiert werden. Verzögerungen in der Planung sowie organisatorische Rahmenbedingungen machten eine Umsetzung im vorgesehenen Zeitraum nicht möglich.

Das Projekt bleibt weiterhin Bestandteil unserer Förderplanung. Die notwendigen Vorbereitungen werden fortgeführt, sodass eine Umsetzung so bald wie möglich angestrebt wird.

Budget: CHF 8’582

Solarstrom für die English Medium School

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Das geplante Solarprojekt zur Installation von Solarpaneelen auf dem Schulgebäude konnte 2023 leider nicht umgesetzt werden. Unvorhergesehene organisatorische und logistische Herausforderungen führten zu einer zeitlichen Verzögerung des Vorhabens.

Die Projektplanung wurde überprüft und entsprechend angepasst. Die Umsetzung ist weiterhin vorgesehen und soll im kommenden Projektzeitraum erfolgen. Ziel bleibt es, die Energieversorgung der Schule nachhaltig zu verbessern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Budget: CHF 4’003

Ausstattung von Klassenräumen an der English Medium School

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Das geplante Projekt zur Einrichtung neuer Klassenräume an der English Medium School konnte 2023 nicht realisiert werden. Verzögerungen in der Planung sowie organisatorische Rahmenbedingungen machten eine Umsetzung im vorgesehenen Zeitraum nicht möglich. Das Vorhaben bleibt weiterhin Bestandteil unserer Projektplanung und soll bald möglichst umgesetzt werden, um die Lernbedingungen nachhaltig zu verbessern.

Budget: CHF 4’003

Spielmaterial für die English Medium School

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

2023 setzte Anwesana einen Schwerpunkt auf die ganzheitliche Förderung von Kindern im schulischen Umfeld. Ziel war es, neben der klassischen Wissensvermittlung auch die persönliche, soziale und körperliche Entwicklung der Kinder gezielt zu stärken.

Im Rahmen des Projekts „Spielmaterial für die English Medium School“ wurde eine Schule im Distrikt Mayurbhanj (Bundesstaat Odisha) mit geeigneten Spiel- und Lernmaterialien ausgestattet. Hintergrund des Projekts ist die Tatsache, dass Kinder in ländlichen Regionen oft nur begrenzten Zugang zu sicheren Spielmöglichkeiten und kreativen Lernangeboten haben. Während der Fokus häufig auf schulischen Leistungen liegt, kommen Bewegung, Spiel und soziale Interaktion im Alltag zu kurz.

Um diesem Ungleichgewicht entgegenzuwirken, wurden sowohl Aussen- als auch Innenbereiche der Schule gezielt ergänzt. Dazu gehörten unter anderem Spielgeräte für den Pausenbereich sowie altersgerechte Materialien wie Lernspiele, Puzzles, Puppen, Sportutensilien und kreative Lernhilfen für den Unterricht.

Das Projekt richtet sich insbesondere an Kinder im Alter von drei bis acht Jahren aus ländlichen und benachteiligten Familien. Es verfolgt das Ziel, eine Lernumgebung zu schaffen, die Freude, Bewegung und gemeinsames Lernen fördert und so die Grundlage für eine gesunde Entwicklung legt.

Budget: CHF 2’839

Erfolge

- ✓ Durch die Bereitstellung der Spielmaterialien konnte der Schulalltag für die Kinder abwechslungsreicher und bewegungsreicher gestaltet werden. Erste Rückmeldungen zeigen, dass die Kinder die neuen Angebote aktiv nutzen und das gemeinsame Spielen **positive Effekte auf das Miteinander** hat.
- ✓ Lehrpersonen berichten zudem von einer **verbesserten Aufmerksamkeit** im Unterricht sowie einer insgesamt motivierteren Teilnahme der jüngeren Schülerinnen und Schüler. Auch die Attraktivität der Schule für Kinder und Eltern konnte gesteigert werden.
- ✓ Das Projekt leistet damit einen Beitrag zu einer **ausgewogeneren Verbindung von Lernen und Spiel** im Schulalltag.



Bau eines Schulungsraums und eines Gästehauses

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

Im Jahr 2023 wurde mit dem Renovations- und Erweiterungsprojekt des Anwesana-Gebäudes begonnen. Das Gebäude aus dem Jahr 2003 befand sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand und sollte durch bauliche Massnahmen gesichert sowie um zusätzliche Räume ergänzt werden.

Die ursprünglich für 2023 geplante Fertigstellung konnte nicht erreicht werden. Aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse im Bauprozess kam es zu Verzögerungen, wodurch eine Neuorganisation der Arbeiten erforderlich wurde. Das Projekt wird im Folgejahr weiterverfolgt.

Budget: CHF 18’307

Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung von Mayurbhanj

Projektpartner: Anwesana

Über das Projekt

2023 war die Umsetzung des Projekts *„Health Care Facilities for the Inmates of Mayurbhanj“* vorgesehen. Aufgrund von administrativen und behördlichen Schwierigkeiten mit den zuständigen Regierungsstellen konnte das Projekt jedoch nicht realisiert werden. Die Projektumsetzung wurde daher vorerst ausgesetzt.

Budget: CHF 59’341

Verteilung von Wolldecken

Projektpartner: VISWASS

Über das Projekt

Das Programm zur Verteilung von Wolldecken an wirtschaftlich benachteiligte und marginalisierte Menschen im Bundesstaat Odisha in den Sub-Distrikten Baliapal, Jaleswar und Basta (Baleswar District), wurde von der indischen Nichtregierungsorganisation VISSWAS durchgeführt. Ziel war es, Bedürftigen in den kalten Monaten dringend benötigte Decken bereitzustellen.

Hintergrund

Jedes Jahr leiden unzählige arme Kinder und Erwachsene unter extremer Kälte, da sie keine geeignete Winterkleidung und Decken besitzen. Besonders obdachlose und ältere Menschen sind stark gefährdet. Während Winter für wohlhabendere Menschen eine gemütliche Jahreszeit sein kann, kämpfen viele Hilfsbedürftige ums Überleben. Das Programm zielte deshalb darauf ab, Leben zu retten und gesundheitliche Risiken durch die Kälte zu minimieren.

Budget: CHF 5‘459

Details zur Deckenverteilung

Baliapal (27. und 28. Dez. 2023, 31. Dez. 2023):

- 1‘200 Empfänger: 390 Männer, 490 Frauen, 320 Kinder
- Durchgeführt im Old Ideal Public School Campus und VISSWAS-Büro

Jaleswar (29. Dez. 2023):

- 300 Empfänger: 90 Männer, 140 Frauen, 70 Kinder
- Organisiert im LIFE Organisation Campus

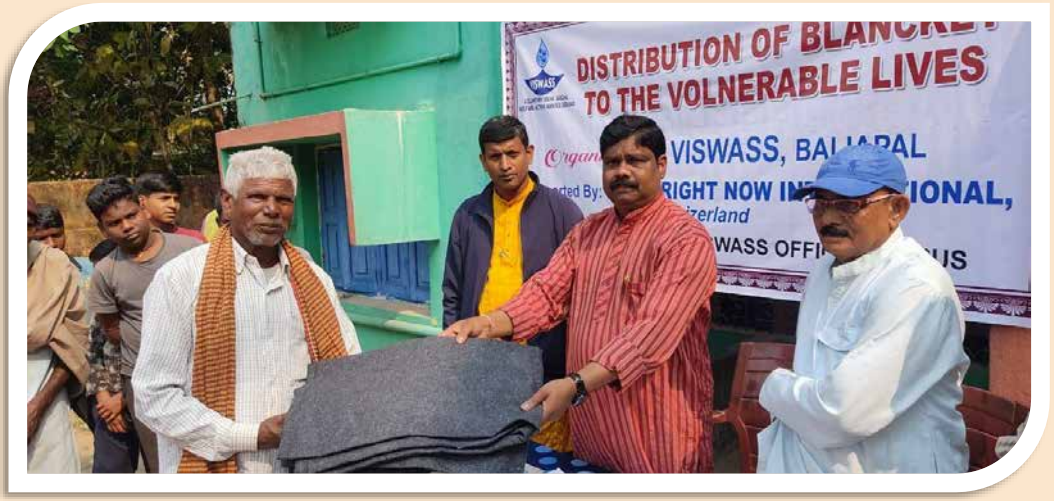
Basta (30. Dez. 2023):

- 500 Empfänger: 118 Männer, 240 Frauen, 142 Kinder
- Veranstaltung im Sitadiha Community Centre

Erfolge: 2000 bedürftige Personen haben eine Wolldecke erhalten.

Die Empfänger äusserten grosse Dankbarkeit und bezeichneten die Decken als das wertvollste Geschenk in der kalten Jahreszeit. Die Initiative erhielt auch mediale Aufmerksamkeit in einer lokalen Tageszeitung mit einer Reichweite von zwei Millionen Menschen.

Diese Verteilungsaktion war ein bedeutender Schritt, um die Auswirkungen der Kälte auf die am stärksten gefährdeten Gemeinschaften zu lindern.







Primarschule für die Stammeskinder

Projektpartner: Sangrami

Über das Projekt

Das Projekt „Primary Education up to V Standard to the School Dropout Tribal Children“ wurde von der indischen Sangrami Voluntary Organization ins Leben gerufen, um Kindern aus armen Stammesgemeinschaften in Balasore, Odisha, eine grundlegende Schulbildung zu ermöglichen. Viele Kinder in diesen Gebieten brechen aufgrund von Armut, Kinderarbeit und fehlendem Zugang zu Bildung frühzeitig die Schule ab. Das Projekt soll diesen Kindern den Schulbesuch erleichtern und ihnen eine bessere Zukunftsperspektive bieten.

Budget: CHF 10‘875

Hauptziele des Projekts

- Bereitstellung von kostenlosem Grundschulunterricht für Kinder bis zur 5. Klasse, jeweils montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr und samstags von 6.30 bis 10.30 Uhr. Nebst dem Schulunterricht im Klassenzimmer gehören auch Spiele zum Programm wie z.B. Fussball oder Brettspiele.
- Verbesserung der Lernbedingungen durch Bereitstellung von Schuluniformen, Büchern und Lernmaterialien
- Tägliche Bereitstellung von gesunden Mahlzeiten, um die Ernährungssicherheit zu gewährleisten und die regelmässige Teilnahme am Unterricht zu fördern.
- Pro Quartal ein Gesundheitscheck und monatliche Verteilung von hygienischen Sets mit u.a. Seife und Shampoo, um die Gesundheit der Kinder zu verbessern. Im Unterricht lernen die Kinder mehr über Gesundheit und Hygiene, so können sie ihr Wissen auch an ihre Eltern weitergeben.
- Förderung der schulischen Integration und Motivation durch Sport- und Freizeitaktivitäten
- Sensibilisierung der Eltern und Bevölkerung betreffend Wichtigkeit von Bildung

Aktivitäten 2023

Das Projekt wurde von Januar bis Dezember 2023 durchgeführt:

Januar - März:

- Einschreibung von 50 Kindern (19 Jungen, 31 Mädchen) aus benachteiligten Familien
- Bereitstellung von Schuluniformen, Rucksäcken und Unterrichtsmaterialien
- Einführung der täglichen Schulmahlzeiten und Ernährungsprogramm

April - Juni:

- Durchführung regelmässiger Gesundheitschecks und Bereitstellung von Medikamenten
- Organisation von Eltern-Lehrepersonen-Treffen zur Sensibilisierung für Bildung
- Förderung sportlicher Aktivitäten zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder

Juli - September:

- Fortlaufender Unterricht mit besonderem Fokus auf lokale Sprache (Odia) und Englisch
- Durchführung von Freizeitaktivitäten und Festtagsfeiern zur Förderung sozialer Integration

Oktober - Dezember:

- Durchführung der ersten Schulprüfungen mit Erfolgsquoten von 90–98%
- Planung und Umsetzung eines Schulausflugs mit Lehrerpersonen und SchülerInnen
- Abschlussbewertung und Vorbereitung für das nächste Schuljahr



Erfolge

- ✓ **50 Stammeskinder** erhielten Zugang zu kostenfreier Grundbildung.
- ✓ Regelmässige **Schulmahlzeiten** verbesserten die Gesundheit und Konzentrationsfähigkeit der Kinder.
- ✓ Stärkere Elternbeteiligung durch regelmässige Eltern-Lehrpersonen-Meetings
- ✓ Verbesserung der Schulumgebung durch Gesundheitschecks, Sport- und Freizeitaktivitäten

Ein Erfahrungsbericht eines Kindes

> *"Vorher konnte ich mir keine Bücher und Schuluniform leisten, und oft musste ich zu Hause helfen. Jetzt kann ich jeden Tag zur Schule gehen, lernen und mit meinen Freunden spielen. Ich möchte später Lehrerin werden!"*
>
> *Mitali, 10 Jahre*

Das Projekt zeigt die dringende Notwendigkeit langfristiger Unterstützung, um die Bildungschancen von Kindern in abgelegenen Stammesregionen nachhaltig zu verbessern.







Kampf gegen den Menschenhandel

Projektpartner: Sangrami

Über das Projekt

Das durchgeführte Projekt bezweckte, Frauen und Mädchen in 18 Dörfern im Distrikt Balasore, Odisha, vor Menschenhandel, Gewalt und sozialer Marginalisierung zu schützen. Es setzte auf Bildung, wirtschaftliche Stärkung und gemeinschaftliche Netzwerke, um gefährdete Frauen, Mädchen und zurückgekehrte Opfer zu unterstützen und nachhaltige Veränderungen herbeizuführen.

Hintergrund

Indien gilt als eines der wichtigsten Herkunfts-, Transit- und Zielländer für den Handel mit Frauen und Kindern in Südasien. Die Opfer stammen zumeist aus ländlichen Gebieten, sind ungebildet, arbeitslos und arm. Im Schatten der Armut und des sozialen Drucks durch die Mitgift werden sie zur leichten Beute für die skrupellosen Menschenhändler. Sind sie erst einmal in den Handel verwickelt, werden sie oftmals bis zu ihrem Lebensende ausgebeutet.

Budget: CHF 22’821

Hauptziele des Projekts

- **Erhebung und Analyse der Zielgruppe:** Durchführung einer umfassenden Haushaltsbefragung zur Identifikation von potenziellen und zurückgekehrten Opfern sowie gefährdeten Frauen und Kindern.
- **Schulung und Kapazitätsaufbau:** Training für 115 Mitglieder von Gemeindeorganisationen zu guter Regierungsführung, Frauenrechten und lokaler Selbstverwaltung.
- **Sensibilisierung durch öffentliche Veranstaltungen:** Organisation von Massenkundgebungen und Strassentheater zu Frauenrechten, Bildung und Schutz vor Menschenhandel.
- **Stärkung lokaler Institutionen:** Aufbau von 18 Dorfkomitees zur Förderung von Frauenrechten sowie "Safety Nets" zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen.
- **Unterstützung von Frauen-Selbsthilfegruppen (SHGs):** Gründung von 16 SHGs mit 650 Mitgliedern, Schulungen zu Finanzverwaltung und

Unternehmertum sowie Bereitstellung von Ressourcen für wirtschaftliche Aktivitäten.

- **Beratung und psychosoziale Unterstützung:** Individuelle Beratung für Frauen sowie regelmässige Treffen zur Bewältigung von Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen.
- **Bildung und Ernährung für Kinder:** Bereitstellung von Schulmaterialien, zusätzlichem Unterricht und gesunder Ernährung für 102 Kinder gefährdeter Frauen.
- **Gesundheitsversorgung:** Durchführung von vier Gesundheitscamps mit Behandlungen für 272 Frauen und 354 Kinder sowie Ernährungsprogramme für unterernährte Kinder.

Aktivitäten 2023

Februar - März:

- Durchführung einer umfassenden Haushaltsbefragung in 18 Dörfern
- Erstellung einer Datenbank zur Identifikation von gefährdeten Frauen und Kindern
- Training für 18 Dorfhelferinnen zur Datenerhebung und Beratung

April - Juni:

- Schulung von 115 Mitgliedern lokaler Frauenorganisationen zur Selbstverwaltung
- Organisation von Massenkundgebungen und Strassentheater zu Frauenrechten
- Gründung von 18 Dorfkomitees zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen

Juli - September:

- Gründung von 16 Frauen-Selbsthilfegruppen mit über 650 Mitgliedern
- Schulungen zu Finanzverwaltung, Unternehmertum und Sparsystemen

Oktober - Dezember:

- Unternehmenskurs für zurückgekehrte Opfer des Menschenhandels
- Einrichtung von Bildungs- und Ernährungsprogrammen für gefährdete Kinder
- Durchführung von vier Gesundheitscamps für Frauen und Kinder

Erfolge

- ✓ 50 Frauen wurden erfolgreich **in wirtschaftliche Tätigkeiten integriert**.
- ✓ Mehr als 650 Frauen haben sich in **Selbsthilfegruppen** zusammengeschlossen.
- ✓ 102 Kinder gefährdeter Familien erhielten **Schulmaterialien und Bildungsunterstützung.**
- ✓ 354 Kinder profitierten von **Gesundheitschecks und Ernährungsprogrammen.**
- ✓ Örtliche **Frauengruppen** engagieren sich aktiv gegen Menschenhandel und Gewalt.
- ✓ Die Zielgruppe dieses Projekts **kennt ihre Rechte** und kann sich und die Gesellschaft **aktiv vor Menschenhandel schützen.**

Das Projekt hat das Leben vieler Frauen nachhaltig verbessert und gezeigt, wie wichtig langfristige Unterstützung ist, um Frauen vor Menschenhandel und Gewalt zu schützen.







Schulmaterial für Kinder in den Slums

Projektpartner: Putra Putri Seva Indonesia

Über das Projekt

Das Programm "Happy Kids for a Better Future", initiiert von der indonesischen Non-Profit-Organisation Putra Putri Seva Indonesia, wurde ins Leben gerufen, um die Bildungschancen von Schulkindern in den Slums von Jakarta zu verbessern. Durch die Bereitstellung von grundlegenden Schulmaterialien wie Stiften, Notizbüchern und Rucksäcken sollte diesen Kindern der Zugang zu einer besseren Bildung ermöglicht werden.
Hauptziele des Programms waren die Unterstützung von bedürftigen Kindern, die Zusammenarbeit mit lokalen Schulen sowie die kontinuierliche Evaluierung der Massnahmen.

Budget: CHF 4’942

Aktivitäten 2023

Das Programm wurde innert rund drei Wochen im **Juli 2023** erfolgreich durchgeführt:

- **Woche 2**: Planung, Bedarfsanalyse, Beschaffung der Schulmaterialien und Schulung der Helfer.
- **Woche 3**: Verteilung der Materialien an Schulkinder in Zusammenarbeit mit Schulen und lokalen Organisationen.
- **Woche 4**: Monitoring und Evaluierung der Auswirkungen auf die Kinder sowie Erhebung von Rückmeldungen der Beteiligten.

Zur effektiven Umsetzung des Programms wurde eng mit lokalen Schulen, Gemeindeorganisationen und ehrenamtlichen Helfern zusammengearbeitet. Diese Partnerschaften ermöglichten eine reibungslose Umsetzung und eine breite Erreichbarkeit der bedürftigen Kinder.

Erfolge

- ✓ **900 Kinder** im Alter von 5 bis 12 Jahren profitierten direkt vom Programm.
- ✓ **Gleichberechtigter Zugang** zu Schulmaterialien für Jungen und Mädchen
- ✓ **Verbesserte Schulanwesenheit** und gesteigerte Lernmotivation bei den geförderten Kindern
- ✓ Nachhaltige Kooperationen mit Schulen und Gemeindeorganisationen zur langfristigen Unterstützung der Kinder

Trotz Herausforderungen wie logistischer Engpässe und begrenzter Ressourcen konnten diese durch effektive Planung und Kooperationen überwunden werden. Die positive Resonanz bestätigt den nachhaltigen Erfolg des Programms.





Gesunder Schritt mit Zuversicht

Projektpartner: Putra Putri Seva Indonesia

Über das Projekt

Das Programm "Healthy Step with Confidence" wurde von der indonesischen Non-Profit-Organisation Putra Putri Seva Indonesia entwickelt, um die Grundbedürfnisse von Schulkindern in den Slums von Jakarta zu unterstützen. Durch die Bereitstellung von gesunden Mahlzeiten, strapazierfähigen Schuhen, Socken und Schultaschen sollte diesen Kindern eine aktive Teilnahme am Schulalltag ermöglicht und ihr Selbstbewusstsein gestärkt werden.

Hauptziele des Programms waren die Versorgung der Kinder mit nahrhaften Mahlzeiten, die Bereitstellung von geeignetem Schuhwerk, die Ausstattung mit Schulmaterialien sowie die Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Organisationen zur langfristigen Verbesserung der Bildungschancen.

Budget: CHF 25’394

Aktivitäten 2023

Das Programm wurde zwischen August und Oktober 2023 umgesetzt:

August (Woche 4):

- Planung und Vorbereitung des Programms
- Identifizierung der bedürftigen Schulen und Kinder
- Budgetierung und Kauf der benötigten Schuhe, Socken und Schultaschen
- Rekrutierung von Freiwilligen

September (Woche 1-4)

- Auswahl und Besuch der Zielschulen
- Einkauf und Lagerung von Lebensmitteln und Schulmaterialien
- Zusammenarbeit mit Catering-Unternehmen zur Bereitstellung gesunder Mahlzeiten
- Organisation der Verteilung von Schuhen, Socken und Schultaschen an die Kinder
- Zusammenarbeit mit Schulleitern, Lehrerpersonal und Gemeindevorstehern für eine effiziente Umsetzung

Oktober (Woche 1-4)

- Durchführung der Verteilungsaktionen in den Gemeindezentren
- Monitoring und Evaluierung der Auswirkungen des Programms
- Sammeln von Rückmeldungen von Kindern, Eltern und Lehrerpersonen für langfristige Verbesserungen

Erfolge

- ✓ **1'000 Kinder** im Alter von 5 bis 12 Jahren aus Familien mit geringem Einkommen haben direkt vom Programm profitiert.
- ✓ **Gleicher Zugang** zu gesunden Mahlzeiten, Schuhen und Schulmaterial für Jungen und Mädchen
- ✓ **Verbesserte Lernmotivation** und regelmässigerer Schulbesuch durch bessere Ausstattung
- ✓ Nachhaltige Kooperationen mit Schulen und Gemeindeorganisationen zur langfristigen Unterstützung

Trotz Herausforderungen wie logistischen Engpässen und begrenzten Ressourcen konnte das Programm dank strategischer Partnerschaften und effizienter Planung erfolgreich umgesetzt werden. Die positive Resonanz bestätigt die nachhaltige Wirkung des Programms und zeigt die Notwendigkeit weiterer Unterstützung für die Bildung und das Wohlergehen der Kinder in den Slums von Jakarta






RIGINAL

Computer und Brillen für Kinder in den Slums

Projektpartner: Putra Putri Seva Indonesia

Über das Projekt

Das Programm "Bright Futures, Clear Vision" diente dazu, die Bildungschancen und das Wohlbefinden von Grundschulkindern im Alter von 6 bis 15 Jahren in den Slums von Jakarta und Banten zu verbessern. Durch die Bereitstellung von Computern, sollte die Entwicklung der digitalen Kompetenz gefördert werden und sichergestellt werden, dass ein Zugang zu einem breiten Spektrum von Lernresourcen besteht und die Kinder auf das digitale Zeitalter vorbereitet werden. Die Augenuntersuchungen und Verteilung von Brillen sollten dabei helfen, dass die Kinder effektiv lernen können und so bessere schulische Leistungen erbringen können. Durch diese Massnahmen sollte diesen Kindern ein besserer Zugang zu Bildung ermöglicht und ihre Zukunftsperspektiven gestärkt werden.

Hauptziele des Programms waren die Ausstattung von Schulen mit Computern, die Durchführung von Sehtests sowie die Bereitstellung von Brillen für bedürftige Kinder. Zudem wurde mit lokalen Schulen und Organisationen zusammengearbeitet, um langfristige Bildungsverbesserungen zu erzielen.

Budget: CHF 113’229

Aktivitäten 2023

Das Programm wurde zwischen Oktober und Dezember 2023 umgesetzt:

Oktober (Woche 1-4):

- Planung und Vorbereitung, Identifikation der Zielschulen und Bedarfsanalyse
- Budgetierung und Beschaffung von Computern und Sehhilfen
- Rekrutierung von Freiwilligen und Zusammenarbeit mit Schulen und Gemeinden

November (Woche 1-4):

- Empfang und Vorbereitung der Computer sowie Sehtests für die Verteilung
- Einrichtung der Computer an den Schulen und Durchführung von Sehtests
- Verteilung der Ressourcen in enger Zusammenarbeit mit Schulbehörden

Dezember (Woche 1):

- Monitoring und Evaluierung des Programms zur Messung des Einflusses auf die Kinder
- Sammlung von Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern, Lehrern und Eltern zur langfristigen Verbesserung
- Abschlussbewertung und Dokumentation der Ergebnisse

Erfolge

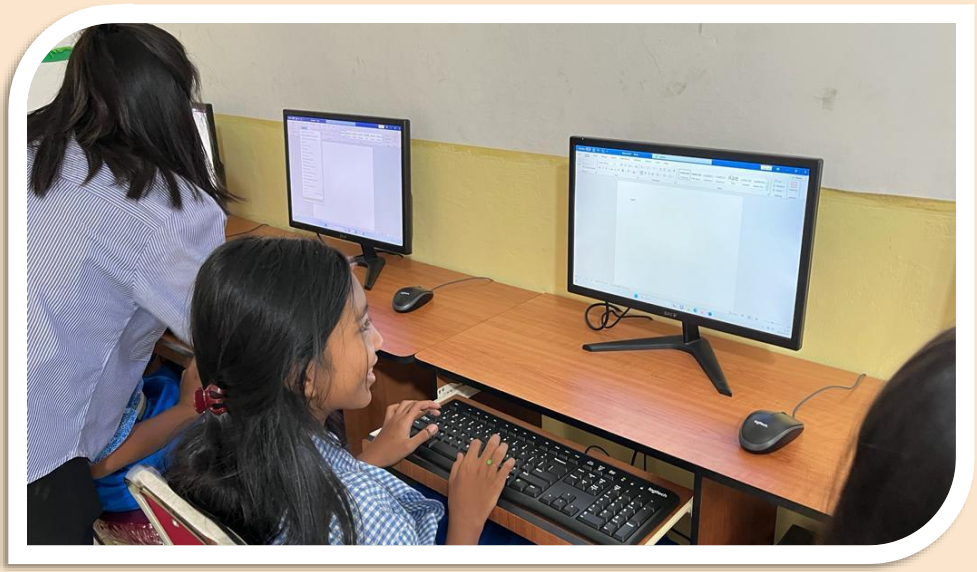
- ✓ **1'000 Brillen** wurden an Grundschulkinder verteilt.
- ✓ **200 Desktop-Computer** wurden an Grund- und weiterführende Schulen bereitgestellt.
- ✓ **Gleichberechtigter Zugang** zu digitaler Bildung und Sehversorgung für Jungen und Mädchen
- ✓ **Verbesserung der schulischen Leistungen** durch erhöhte digitale Kompetenz und klare Sicht
- ✓ Stärkere Zusammenarbeit mit Schulen, Gemeinden und Freiwilligen zur nachhaltigen Unterstützung

Dank strategischer Partnerschaften und effizienter Planung konnte das Programm trotz Herausforderungen wie logistischen Engpässen erfolgreich durchgeführt werden. Die positive Resonanz und die Erfahrungsberichte der Kinder zeigen die nachhaltige Wirkung des Programms auf Bildung und Selbstbewusstsein. Ein Beispiel:

> *"Bevor ich meine Brille bekam, war alles in der Schule verschwommen, und das Lernen fiel mir schwer. Jetzt kann ich die Tafel sehen, Bücher lesen und aktiver am Unterricht teilnehmen. Es ist, als hätte sich eine neue Welt für mich geöffnet."*

Anisa, 11 Jahre









Weihnachtsüberraschung für Waisenkinder

Projektpartner: Putra Putri Seva Indonesia

Über das Projekt

Das Programm "Festive Joy for Children in the Orphanages" wurde von der indonesischen Non-Profit-Organisation Putra Putri Seva Indonesia ins Leben gerufen, um Kindern und Jugendlichen im Alter von 2 bis und mit Teenager in Waisenhäusern Indonesiens während der Weihnachtszeit eine festliche Freude zu bereiten. Durch die Bereitstellung von Snackboxen und traditionellen Weihnachtsgeschenken sollte diesen Kindern die Möglichkeit gegeben werden, am Weihnachtsfest teilzuhaben und ein Gefühl von Gemeinschaft und Zugehörigkeit zu erleben. Ein Weihnachtspaket enthielt folgendes: Kuchen, Kekse, Weihnachtssüssigkeit, Milch, ein kleines Tuch, eine Weihnachtsmütze und ein Schlüsselanhänger.

Budget: CHF 3’568

Aktivitäten 2023

Das Programm wurde im Dezember 2023 über einen Zeitraum von drei Wochen umgesetzt:

Woche 1:

- Planung und Vorbereitung, Identifikation der Waisenhäuser und bedürftigen Gemeinschaften
- Budgetierung und Einkauf der Materialien für die Snackboxen und Geschenkpakete
- Organisation von Teamtreffen und Rekrutierung von Freiwilligen
- Verpackung der Geschenke und Koordination mit Gemeindevertretern

Woche 2:

- Zusammenarbeit mit Gemeindeleitern zur effektiven Verteilung
- Lieferung der Snackboxen und Geschenke an die Waisenhäuser
- Durchführung von Weihnachtsfeiern und festlichen Aktivitäten

Woche 3:

- Überprüfung der Programmauswirkungen und Einholung von Rückmeldungen von Kindern, Gemeindeleitern und Freiwilligen
- Abschlussbewertung der Programmdurchführung und Feststellung zukünftiger Verbesserungsmöglichkeiten

Erfolge

- ✓ **Über 1’000 Kinder** in Waisenhäusern erhielten Snackboxen und Geschenkpakete
- ✓ Gleicher Zugang zu Weihnachtsfreuden für Jungen und Mädchen
- ✓ Durchführung in mehreren wirtschaftlich benachteiligten Stadtteilen zur Förderung der sozialen Inklusion
- ✓ Stärkung der Zusammenarbeit mit lokalen Waisenhäusern, Freiwilligen und Gemeindeverbänden
- ✓ **Positive Resonanz**: Kinder äusserten ihre Dankbarkeit über die Weihnachtsgeschenke, die ihnen das Gefühl von Geborgenheit und Zugehörigkeit vermittelten.




INDOMILK
KIDS

Jahresrechnung 2023

Jahresrechnung 2023 — ChildRightNow International

Bilanz (in CHF)

AKTIVEN	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	3	968'778	1'003'185
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	1'750	616
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		**970'527**	**1'003'802**
ANLAGEVERMÖGEN			
Mobiliar und Einrichtungen	5	1	1
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		**1**	**1**
TOTAL AKTIVEN		**970'528**	**1'003'803**
PASSIVEN			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	12'145	3'920
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Personal	6	1'840	0
Passive Rechnungsabgrenzung/kurzfristige Rückstellungen	7	11'230	9'690
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		**25'215**	**13'610**
TOTAL FONDSKAPITAL	8	**412'900**	**457'800**
Freies Kapital		532'413	532'393
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	9	**532'413**	**532'393**
TOTAL PASSIVEN		**970'528**	**1'003'803**

Die Richtigkeit bescheinigt:

Langenthal, 10.01.2025

Betriebsrechnung (in CHF)

	Anhang	2023	2022
Erhaltene Zuwendungen	10	532'453	742'078
Davon zweckgebunden		0	0
Davon frei		532'453	742'078
Total Betriebsertrag		**532'453**	**742'078**
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	11.1.	-518'319	-152'377
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	11.2.	-9'000	-3'246
Administrativer Aufwand	11.3.	-46'744	-59'528
Total Betriebsaufwand		**-574'063**	**-215'150**
Betriebsergebnis		**-41'609**	**526'928**
Finanzergebnis	12	-3'270	-4'913
Finanzerfolg		**-3'270**	**-4'913**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		**-44'880**	**522'015**
Veränderung des Fondskapitals		44'900	-133'544
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)		**20**	**388'471**

Die Richtigkeit bescheinigt:

Langenthal, 10.01.2025

Revisionsbericht 2023

LUFIDAREVISION

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins
ChildRightNow International, Langenthal

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins ChildRightNow International für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Luzern, 10. Januar 2025

Lufida Revisions AG

Roland Schnyder
lic.rer.pol.
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Granert
Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Lufida Revisions AG, Eichwaldstrasse 15, 6002 Luzern, Telefon 041 319 93 93, www.lufida.ch
EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen Mitglied TREUHAND | SUISSE

ChildRightNow International

Weidgasse 2

4900 Langenthal

Telefon 043 244 88 66

info@childrightnow.ch

www.childrightnow.ch

PC Konto: 85-775186-8

IBAN: CH04 0900 0000 8577 5186 8

Herzlichen Dank für Ihre Spende per E-banking oder Twint mittels folgendem QR-Code